

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 73 (1955)  
**Heft:** 53

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 27.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

reicherung erfährt der Katalog durch die farbige Darstellung der Produkte sowie durch das Einkleben von Mustern.

Die redaktionellen Beiträge wurden z. T. vermehrt; so hat Ing. E. Schubiger eine sehr anschauliche Darstellung über Spannbeton beigesteuert, Ing. W. Hirschmann schreibt über Porenbeton, der VSB über Stahlhochbau, Glutz-Blotzheim über Baubeschläge. Der Brandverhütungsdienst für Industrie und Gewerbe, Zürich, behandelt die ihm gestellte Aufgabe, ebenso der SWB, und Ing. A. P. Weber gibt einen Abriss über Heizung und Lüftung, Ing. W. Häusler über Cheminées. Der BSA ist zur ständigen Verbesserung seines schönen Werkes zu beglückwünschen. *Red.*

**Schweizerisches Bau-Adressbuch 1955.** Herausgegeben unter Mitwirkung des S. I. A. und des Schweiz. Baumeister-Verbandes von *Mosse-Annoncen AG.*, Zürich. 788 S. Format A4. Preis geb. Fr. 21.90 (Subskriptionspreis für die Ausgabe 1956 Fr. 11.50).

Soeben ist die Ausgabe 1955 dieses unentbehrlichen Nachschlagewerks erschienen. Am Anfang stehen die Verzeichnisse der Bundesbehörden, der technischen Lehranstalten und ihrer Lehrkräfte, sowie der Mitglieder der beiden mitherausgebenden Verbände. Dann folgt der Adressenteil, der für jede Ortschaft die Adressen der Handwerker, nach Berufen geordnet, enthält, mit praktischer Hervorhebung der eidg. diplomierten Berufsmeister. Das anschliessende Branchenregister hingegen ermöglicht, für einen bestimmten Beruf oder Geschäftszweig alle in der Schweiz vorhandenen Adressen zu finden. Auch die kantonalen Behörden, sowie die Baubehörden der Städte, sind aufgeführt. Ein Stichwortregister beschliesst das Werk. *Red.*

**Technisches Zeichnen.** Von *A. Bachmann* und *R. Forberg*. 234 S. mit 822 Abb. Stuttgart und Leipzig 1953, B. G. Teubner Verlagsgesellschaft. Preis geb. DM 9.50.

Das Buch dient nicht nur dem Zeichner, sondern ist auch für Techniker und Ingenieure praktisch, die sich über die Darstellungssusancen in ihnen ferner liegenden Fachgebieten orientieren wollen, denn es behandelt ausser dem Maschinenzeichnen mit den zugehörigen elementaren Fachkenntnissen auch Stahlbau, Rohrpläne, Elektrofach, Schreinerei und verschiedene weitere Gebiete. *Red.*

**Der Mensch im Kräftefeld der Technik.** 164 S., 18 vierfarbige Bilder, schwarzer Leinenband mit Goldprägung. VDI-Verlag GmbH, Düsseldorf, Ingenieurhaus. Preis DM 7.50. Die fünf Vorträge, die an der letzten Sondertagung des VDI in Münster (Westfalen) gehalten worden sind (vgl. SBZ 1955, S. 441), wurden als Buch herausgegeben, das sich dank seiner schönen Ausstattung als Neujahrsgeschenk bestens eignet.

#### Neuerscheinungen

**Neue Einfamilienhäuser.** 162 S. mit 210 Lichtbildern, 130 Rissen und Schnitten und 1 Farbtafel. Stuttgart 1955, Verlag von Julius Hoffmann. Preis geb. 38 DM.

## WETTBEWERBE

**Wettbewerb für die Weinlandbrücke bei Andelfingen.** In unserem Bericht in Nr. 47 steht auf Seite 744, dass bei der Bogenbrücke (Projekt Nr. 16) Widerlagerverschiebungen bis zu 8 cm in Kauf genommen werden. Das kantonale Tiefbauamt in Zürich teilt uns nun mit, dass diese Angabe auf einem Missverständnis beruhe. Die, wie bereits erwähnt, sehr sorgfältige statische Berechnung der Projektverfasser *P. Kipfer* und *H. Gicot* hat auf Grund der geologischen Unterlagen eine Vergrösserung der Bogenspannweite von 1,3 cm ergeben, nimmt jedoch für den «Katastrophenfall» eine solche von total 4 cm an und weist für diesen ungünstigsten Fall in den massgebenden Schnitten des Versteifungsträgers eine Erhöhung der Beanspruchungen von 9 % nach. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen (wobei wir noch erwähnen, dass der sog. «Katastrophenfall» in den Wettbewerbsbedingungen nicht enthalten war). *Red.*

**Wohnhaus-Neubauten im Wilerfeld in Olten.** Veranstaltet von der Immobilien AG., Olten. Von den neun eingeladenen Architekten haben acht ihre Projekte rechtzeitig eingereicht. Fachleute im Preisgericht: F. Hiller, alt Stadtbaumeister, Bern, und Arch. W. Schwaar, Bern. Ergebnis:

#### A. Situation

1. Preis (600 Fr.) Hermann Frey, Olten
2. Preis (400 Fr.) Hächler & Schmidli, Aarau

#### B. Haustypen

1. Preis (1000 Fr.) Hächler & Schmidli, Aarau
2. Preis (700 Fr.) Buser & Fust, Olten
3. Preis (500 Fr.) Barth & Zaugg, Olten

Das Preisgericht empfiehlt folgende Verfasser mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen: Hermann Frey, Olten; Hächler & Schmidli, Aarau und Buser & Fust, Olten. Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

**Schulhaus in Wangen bei Olten.** 52 Teilnehmer. Architekten im Preisgericht: H. Baur, Basel, H. Reinhard, Bern, Kantonsbaumeister M. Jeltsch, Solothurn. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hans Zangger, Zürich
2. Preis (3000 Fr.) Bruno und Fritz Haller, Solothurn
3. Preis (2100 Fr.) R. Dreier, Solothurn
4. Preis (2000 Fr.) Zaugg & Barth, Olten
5. Preis (1800 Fr.) Vinzenz Bühlmann, Dornach
6. Preis (1600 Fr.) Hermann Frey, Olten

Die Ausstellung in der Turnhalle Wangen dauert noch bis und mit Mittwoch, 11. Januar 1956, jeweils 14 bis 21 h, ausgenommen am Neujahrstag.

**Schulanlage an der Riedenhaldenstrasse in Zürich-Affoltern** (SBZ 1955, Nr. 36, S. 543). 91 Teilnehmer. Ergebnis:

1. Preis (4500 Fr.) Roland Gross, Zürich
2. Preis (4000 Fr.) Hächler & Pfeiffer, Zürich
3. Preis (3500 Fr.) J. P. Haymoz und F. Fränkel, Zürich
4. Preis (3000 Fr.) Willy Hertig, Mitarbeiter Walter Hertig, Zürich
5. Preis (2600 Fr.) W. von Wartburg, Zürich
6. Preis (2400 Fr.) Peter Germann, Zürich

Ferner wurden die Entwürfe folgender Verfasser zu je 2000 Fr. angekauft: Litz & Schwarz, Zürich; Erik Lanter, Zürich; Ernst Rüeegg, Mitarbeiter Rudolf Mathys, Zürich; Paul R. Kollbrunner, Zürich; Fritz O. Hungerbühler und Richard Lehmann, Zürich.

Die Wettbewerbsentwürfe sind von Samstag, den 31. Dezember 1955, bis und mit Montag, den 9. Januar 1956, in der Turnhalle des Schulhauses Kugeliloo, Eingang Wehntalerstrasse, Zürich-Oerlikon, ausgestellt. Die Ausstellung ist geöffnet: werktags 10 bis 12 und 15 bis 19 h, sonntags 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

**Planung der Liegenschaft Val-Mont, Bois des Croisettes, Lausanne.** Ausschreibendes Organ sind die Immobilien-Gesellschaften S. I. Val-Mont A à O in Lausanne. Teilnahmeberechtigt sind waadtländische Architekten sowie schweizerische mit einjährigem regulärem Wohnsitz im Kanton Waadt und Mitarbeiter solcher Firmen, die nicht am Wettbewerb teilnehmen, mit schriftlichem Einverständnis des Arbeitgebers. Zu studieren ist ein Ueberbauungsplan für die Liegenschaft Val-Mont, route d'Oron, mit Strassenplan und Massenverteilung, welcher den Behörden zur Ausarbeitung des rechtsgültigen Quartierplanes dienen soll. Fachrichter sind Prof. J. Tschumi, Kantonsbaumeister E. Virieux, Stadtplanchef M. Mueller, Ing. J. Dentan, Chef des Strassenwesens, und Ing. A. Boniface als Ersatzmann. Preissumme 15 000 Franken. Abgabetermin 15. Februar 1956. Die Unterlagen sind gegen Hinterlage von 5 Franken bei Jean Francken et Yves Sandoz, notaires, Galeries Benjamin Constant 1 in Lausanne zu beziehen.

## ANKÜNDIGUNGEN

**Evangelium und Technik.** Der Synodalrat der reformierten Kirche des Kantons Bern hatte am 12. November 1912 die Einführung eines «Kirchensonntags» beschlossen, an dem im Sinne des allgemeinen Priestertums an Stelle der Predigt des Pfarrers ein Laie über ein vom Rat empfohlenes Thema sprechen soll. Nun hat der Rat für den kommenden Kirchen-sonntag, den 5. Febr. 1956, das aktuelle Thema «Evangelium und Technik» festgelegt. Seine Behandlung bedarf einer sorgfältigen Vorbereitung. Um diese zu unterstützen, findet in der Heimstätte Gwatt bei Thun am 14./15. Januar 1956 ein Wochenende statt für die Kirchen-sonntagsreferenten und weitere Interessenten. Es steht unter der Leitung von Dr.